



Europäisches Parlament

WIR IN  
EUROPA  
@Freitagsmail



Bayern

SPD

## NEUES AUS DEM EU-PARLAMENT VON KERSTIN WESTPHAL

KW 08

### Zum Girls' Day 2018 ins Abgeordnetenbüro

Drei Mädchen aus Franken können sich im Abgeordnetenbüro und im Parlament in Brüssel umsehen



Seid ihr zwischen 16 und 18 Jahre alt? Seid ihr neugierig auf Brüssel und Europa? Habt ihr Fragen oder Anregungen zu eurer Zukunft in Bayern, Franken und Europa? Wollt ihr wissen, was Europaabgeordnete eigentlich tun? Oder wie es um die Rechte und Chancen von Frauen und Mädchen in Europa steht? Dann bewerbt euch für den Girls Day in meinem Abgeordnetenbüro! Das zweitägige Programm (25.-26. April) wird einschließlich An- und Abreise organisatorisch durch eine Mitarbeiterin begleitet.

**Girls' Day**  
Mädchen-Zukunftstag

[Hier zum Artikel...](#)

### Die Regierungschefs müssen sich ehrlich machen

Heute startet der EU-Gipfel - Haushaltsausschuss des EU-Parlaments stimmt über Finanzplanung ab

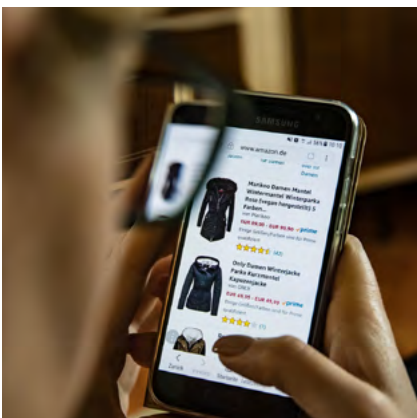


Beim heutigen EU-Gipfel treffen grundverschiedene Positionen aufeinander. Durch den Wegfall des britischen EU-Beitrags wird die Diskussion über die langfristige EU-Finanzplanung noch drängender. Dabei geht die Milchmädchenrechnung ‚kleinere EU gleich kleinerer Haushalt‘ nicht auf, findet mein Fraktionskollege Jens Geier, Vorsitzender der Europa-SPD. Wenn die Europäische Union gleichzeitig neue Aufgaben bekommt und immer mehr leisten soll, wie zuletzt in der Verteidigungspolitik, aber auch viele Mitgliedstaaten in den bestehenden Programmen nicht kürzen wollen, kann das nicht funktionieren!

[Hier zum Artikel...](#)

### VerbraucherInnen profitieren von längerer Gewährleistung

Aber: Chance für mehr Nachhaltigkeit bei der Lebenszeit von Produkten bleibt ungenutzt



Kennen Sie das? Der gerade gekaufte Toaster bleibt kalt, der nagelneue MP3-Player bleibt stumm, das Display des Handyschnäppchens bleibt schwarz: Beim Kauf mangelhafter Ware könnten Verbraucherinnen und Verbrauchern in Deutschland bald bessere Gewährleistungsrechte zustehen. Entsprechende Regelungen hat der Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz im Europaparlament am Donnerstag beschlossen. Neu ist: Die Beweislast soll nach den neuen Bestimmungen 12 Monate lang beim Verkäufer bzw. der Verkäuferin liegen. Bisher waren es sechs Monate. Diese Frist soll auch für gebrauchte Produkte gelten, wenn der Verbraucher oder die Verbraucherin nicht die Möglichkeit hatte, das gekaufte Produkt vor Ort zu besichtigen.

[Hier zum Artikel...](#)

## EU fördert die Universität Würzburg erneut mit 1,65 Mio. Euro

EU-Fördergelder sind auch nach 2020 für bayerische Projekte nötig

Foto: Universität Würzburg



Die Julius-Maximilians-Universität Würzburg erhält erneut Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds ESF. Die Würzburger Universität und die hiesigen kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) stärken gemeinsam die Region, darum freut es mich besonders, wenn EU-Fördergelder den Weg nach Franken finden. Mit 1,65 Millionen Euro aus EU-Geldern ist das die höchste Fördersumme für ein bayerisches Hochschulprojekt mit kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Über den ESF werden Fördermittel für Bildungs-, Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen vergeben, um die Beschäftigungschancen der Menschen

in Europa zu verbessern. Im Mittelpunkt der Initiative im Hochschulbereich steht eine bessere Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft. Dieses Beispiel in Würzburg zeigt: Die EU-Fonds kommen sinnvollen, innovativen Projekten zugute, die die Region nach vorne bringen. Deswegen kämpfe ich in Brüssel und Straßburg dafür, dass dies auch nach 2020 so bleibt. Jenen Stimmen, die ‚reichen Regionen‘ wie Bayern die Förderung streichen wollen, trete ich daher entschieden entgegen!

[Hier zum Artikel...](#)

## Kompakt-Information zum Koalitionsvertrag

Planungsgruppe der SPD-Bundestagsfraktion erläutert Zukunft der Europapolitik im Fall der GroKo

Was das Thema „Europa“ angeht, stimme der Einschätzung aus der Bundestagsfraktion zu: der Europa-Teil des Koalitionsvertrages ist sehr gelungen.

Im Koalitionsvertrag formulieren die Vertragspartner die Schaffung eines europäischen Sozialpakts, Mindestlöhne in der EU, gleichen Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort sowie die stärkere Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit. Deutschland soll sich verstärkt für eine gerechte Besteuerung großer Konzerne einsetzen und so Steuerflucht wirksam bekämpfen. Wenn große Konzerne endlich angemessene Steuern zahlen, führt dies zu mehr Einnahmen beispielsweise für öffentliche Investitionen in Schulen, in eine moderne Infrastruktur, in Forschung. Das Verschieben von Gewinnen und Verlusten (vor allem) durch Großkonzerne zwischen verschiedenen Ländern soll erschwert werden.

[Hier zur Kompakt-Info \(PDF\)](#)

## Termine mit Kerstin Westphal - Für Franken in Europa

- 23.02. - Mitgliederversammlung Europa-Union Hammelburg, 19 Uhr
- 24.02. - Reihungskonferenz Landtag/Bezirkstag SPD Unterfranken, 10 Uhr
- 24.02. - Regionalkonferenz in Würzburg, Novum BC, mit Thorsten Schäfer-Gümbel, 19 Uhr
- 10.03. - 69. Außerordentlicher Landesparteitag, München, 14 Uhr

## Weitere SPD Meldungen aus dem EU-Parlament:

[www.spd-europa.de](http://www.spd-europa.de)



**Europabüro Würzburg: Kerstin Westphal, Semmelstraße 46R, 97070 Würzburg**

E-Mail: [kerstin.westphal@ep.europa.eu](mailto:kerstin.westphal@ep.europa.eu) - Telefon: +49 931 4525 3128, Fax +49 931 45253129

[www.kerstin-westphal.de](http://www.kerstin-westphal.de) - [www.facebook.com/kerstin.westphal](https://www.facebook.com/kerstin.westphal) - <https://twitter.com/WestphalKerstin>

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten mailen Sie an: [presse@kerstin-westphal.de](mailto:presse@kerstin-westphal.de)